

Lemgo, 30.04.2020

Liebe Studierende des Fachbereichs Elektrotechnik und Technische Informatik,

wie Sie vermutlich bemerkt haben, mussten wir die Ankündigung eines Ersatzprüfungszeitraums in der Woche vom 25. bis 29.05.2020 leider revidieren. Die Idee, den im März ausgefallenen Prüfungszeitraum 2 als Eins-zu-Eins-Kopie auf Ende Mai zu übertragen, war leider viel zu optimistisch. Wir möchten uns für diese Fehleinschätzung bei Ihnen entschuldigen. Die Durchführung aller Präsenzprüfungen des Prüfungszeitraums 2 ist Ende Mai leider organisatorisch nicht machbar, da aufgrund der geltenden Hygieneregeln ein Mehrbedarf an Räumen und Personal sowie eine vollständige Neuplanung mit erheblicher zeitlicher Verlängerung notwendig wären, was insbesondere mit dem notwendigen Vorlauf für Ihre Vorbereitung nicht leistbar ist.

Unser Ziel ist es, Ihnen die Möglichkeit zum Ablegen der notwendigen Prüfungen möglichst zeitnah unter fairen und sicheren Umständen sowie mit einer möglichst hohen Planungssicherheit zu bieten. Dies ist in der derzeitigen, sich dynamisch ändernden Situation außerordentlich schwierig. Wir möchten Ihnen aber versichern, dass sich das Dekanat und die Prüfungsausschussvorsitzenden in Zusammenarbeit mit der Hochschulleitung in einem ständigen Koordinationsprozess befinden und wir alle wirklich äußerst darum bemüht sind, eine vernünftige Lösung für Sie zu finden. Eine optimale Lösung wird es leider nicht geben können.

Im Bemühen, Sie stets aktuell zu informieren, muss aber auch klar sein, dass es sich immer um Planungsstände handelt, die wir zwar nach bestem Wissen erstellen, für die es derzeit aber nie eine Gewähr geben kann.

Derzeit liegt folgende Planung vor:

1. Wir werden mit der Mehrzahl der ausgefallenen Prüfungen nach den derzeit gelten Regeln in einen sorgfältig geplanten Prüfungszeitraum 3 (voraussichtlich im Juli) gehen.
2. Derzeit können Prüfungsformen relativ unbürokratisch in ggf. online prüfbare Formate umgewandelt werden. Dies ist für die meisten der Prüfungen unseres Fachbereichs jedoch wegen der zu prüfenden Inhalte und der Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer leider kaum möglich. Dennoch wird aktuell noch einmal überdacht, ob solche Prüfungsformen ggf. für einen Teil der Prüfungen in Frage kommen. Dazu wird so bald wie möglich im Einzelnen informiert.
3. Wir planen, die Prüfungen des 5. Bachelor-Semesters, deren Durchführung im Prüfungszeitraum 2 Ende März geplant war, als Präsenzprüfungen Ende Mai (25. bis 29.05.) anzubieten. Dies betrifft konkret die Fächer „Leistungselektronik“ (LE),

„Weitverkehrsnetze“ (WV), „Numerische Mathematik“ (NM), „Elektromagnetische Verträglichkeit“ (EV), „Maschinennahe Vernetzung“ (MV) und „Produktdesign und Ergonomie“ (PD). Diese Auswahl erfolgte, da es sich um Prüfungen handelt, die unter Umständen den Studienabschluss der sich jetzt im 6. Semester befindlichen Studierenden verzögern könnten. Derzeit kann aber auch für die Durchführung dieser Prüfungen für den Zeitraum Ende Mai noch keine Garantie geben werden, da leider noch eine ernsthafte bürokratisch-juristische Hürde vorliegt und eine Abstimmung mit den Prüfenden erfolgen muss. Die Prüfungen könnten dann auch nur von den Studierenden wahrgenommen werden, die sich für den ursprünglich im März geplanten Prüfungszeitraum 2 angemeldet hatten.

Wir möchten darüber hinaus auch noch auf Folgendes hinweisen:

4. Die Zählung der Prüfungsversuche ist bis auf weiteres ausgesetzt. Insofern muss sich niemand zur Wahrnehmung einer Präsenzprüfung gezwungen fühlen.
5. Kolloquien im Rahmen von Bachelor- und Masterarbeiten sowie Ausarbeitungen können gewöhnlich ohne Problem online durchgeführt werden.
6. Für Studierende, denen nur noch sehr wenige Prüfungen (1-2) für den Abschluss des Studiums fehlen, sind wir um Sonderfallregelungen bemüht. Bitte wenden Sie sich an Ihren Prüfungsausschussvorsitzenden (siehe dazu auch die Meldung vom 09.04.2020 auf der Startseite des Fachbereichs www.th-owl.de/eecs).

Wir hoffen, mit diesem Schreiben zur Klärung der Situation beitragen zu können.

Mit freundlichen Grüßen,

Volker Lohweg und Thomas Schulte

(Dekanat des Fachbereichs Elektrotechnik und Technische Informatik)